

## Tierschutz ist Menschenschutz

Die Grundtendenz zur Gewalt wird schon früh gelegt. Wenn ein Kind einem Tier weh tut, und es wird von den Eltern nicht darauf aufmerksam gemacht, dass Tiere Lebewesen mit Gefühlen sind, wird es seine spätergeborenen Geschwister ebenso grob behandeln. Leider ist das in unserer Gesellschaft ähnlich. Die Gewalttätigkeit beginnt schon gegenüber den Tieren! Jemand, der bereit ist, Gewalt gegen Tiere zuzulassen, wird dazu tendieren, diese auch im Umgang mit Menschen hinzunehmen (laut Statistik waren nicht weniger als 80% aller Gewaltverbrecher in ihrer Jugend Tierquäler).

Unsere Politiker und Behörden stehen der Gewaltbereitschaft von Jugendlichen oft hilflos gegenüber und reagieren häufig mit Gewalt gegen die Jugend. Dabei ist das Verhalten der Kinder ein Produkt unserer Lebensweise! Der Mangel an Idealen und höheren Werten wird beklagt. Das ist das Ergebnis einer vor allem gewinnorientierten Gesellschaft. Ethisches Verhalten wird kaum geweckt oder vorgelebt.

Das Umweltbewusstsein wurde zu einem guten Teil über die Schulkinder in die Haushalte getragen.

Von wo also könnte auch der Abbau der Gewaltbereitschaft gegenüber Menschen, Tieren und der ganzen Mitwelt besser seinen Ausgang nehmen, als wieder von den Schulen?

**Durch dieses Projekt soll den jungen Menschen ein Ideal geboten werden, das auf Mitgefühl für alle empfindsamen Wesen beruht.**

## Auch die Eltern profitieren

**Tierschutzlehrer erziehen Schüler Tiere sind keine Dinge, sie sind Lebewesen, die respektvoll behandelt werden wollen. Das versuchen Tierschutzlehrer den Schülern zu vermitteln. Bei den Projekten müssen sich die Kinder aber auch mit Negativa, wie Massentierhaltung und Quälereien befassen.**

Zweimal pro Woche sind Tierschutzlehrer in oberösterreichischen Schulen eingeladen. Dias und Videofilme bringen den Kindern das Thema Tierschutz in einer oder zwei Unterrichtsstunden, je nach dem Alter der einzelnen Schüler, nahe. *„Aber wir wollen nicht nur, dass die Kinder, also die nächste Generation, den respektvollen Umgang mit den Tieren lernt. Die Kinder tragen ihr Wissen auch nach Hause und bringen dabei oft auch die Eltern zum Umdenken. Plötzlich schauen auch die Erwachsenen auf die Beschriftungen von Tierprodukten und kaufen bewusster ein“*, erklärt Dr. Friedrich Landa, Geschäftsführer des Vereines *„Tierschutz im Unterricht“*. In der Hauptschule Laakirchen Süd im Bezirk Gmunden, bekam der Projektunterricht sogar eine Eigendynamik. Die engagierten Kinder sammelten noch eifrig weitere Informationen und gestalteten damit eine eigene, schöne Tierschutzausstellung in der Schule, die derzeit allen interessierten Besuchern zur genauen Besichtigung offen steht.

(ÖÖ. Kronen Zeitung vom 11. 03. 2002)

**Der Tierschutz wurde in all den Jahren von Lehrern, Schülern und dem familiären Umfeld mit großer Begeisterung aufgenommen.**



## TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT

**Österreichischer Arbeitskreis  
zur Befreiung gequälter Tiere**

Hauptstraße 53 - 2225 Zistersdorf

Tel.: 02532 / 814 88 Mobil: 0664 / 39 10 614

e-mail: hare.oeat@aon.at

**Hier bietet sich eine Möglichkeit,  
das Bewußtsein der Jugend für die  
Ehrfurcht  
vor dem Leben zu öffnen.**



**Mitgefühl ist eine natürliche Fähigkeit des menschlichen Geistes.**

Durch

## **TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT**

soll diese Anlage belebt und gefördert werden. Unsere Tierschutzlehrer informieren altersgemäß in Volks-, Haupt- und in höheren Schulen. Dabei vermitteln Sie Wissen darüber, wie die so harmlos erscheinenden alltäglichen Konsumgewohnheiten unbewusst Gewalt, Ausbeutung und furchtbares Leid verursachen können. Sie diskutieren mit den Schülern und suchen mit ihnen gemeinsam Lösungen zur Abhilfe von Tierquälereien. Unsere Tierschutzlehrer haben eine spezielle Ausbildung und sind in ganz Österreich tätig.



## **So läuft der Unterricht ab:**

Die Dauer des Tierschutzunterrichtes liegt in den ersten beiden Schulstufen bei einer, ab der dritten Schulstufe bei zwei Stunden. Der Unterricht ist auf das Alter der Kinder und Jugendlichen abgestimmt! Durch Gespräche, Geschichten und kindgerechte Information, unter Verwendung von Dias und approbierten Videofilmen, werden die Schüler einfühlsam mit den verschiedenen Tierschutzthemen bekannt gemacht:

- Mensch- Tierbeziehung
- Verhalten bei Begegnung Mensch - Hund
- Haustiere
- Zirkus- und Zootiere
- Legebatterie
- Tierhaltung, Tiertransporte
- Pelztiere
- Tierversuche
- Qual für Luxus, Exoten
- Tierrechte und Ethik

Auf besonderen Wunsch bieten wir für höhere Jahrgänge folgende Themenauswahl:

- Ökologische und ökonomische Auswirkungen der verschiedenen Tierhaltungsformen

- Stellenwert des Tierschutzes in den Weltreligionen
- Tierschutz durch achtsames Konsumverhalten und eine bewußte Ernährungsweise

Mit zunehmendem Alter der Schüler wird die sachliche Information von immer größerer Bedeutung.

Kosten:

## **TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT**

wird von Tierschutzvereinen und Fördermitgliedern finanziert. Um das Projekt aufrecht erhalten zu können, sind wir auf fördernde Mitglieder angewiesen. Die Tierschutzlehrer werden über unseren Verein angefordert und können Dank Ihrer Unterstützung finanziert werden.

*Tierschutz im Unterricht bildet Bildung verändert!*